

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Bauausschusses (Gemeinde Schacht-Audorf) am Mittwoch, 23. Februar 2011,
im Verwaltungsgebäude in Schacht-Audorf

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 5

davon anwesend: 5

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender

Horst Brandt

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Martin Kurowski

Ausschussmitglied

Johannes Fraj

Stefan Selent

Dieter Herzog

b) nicht stimmberechtigt:

beratendes Mitglied

Frank Bergmann

Gäste

Horst Köller

Dr. Gunther Hammermüller

Fred Konrad Straub

Herr Gutknecht, Ing. Büro Gutknecht zu
TOP 4

Krau Karstens, AK-Stadt-Art zu TOP 9

Protokollführer

Marc Nadolny

stellv. Ausschussmitglied

Jens Thies

Der Vorsitzende Horst Brandt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 11.02.2011 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und

Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt weiterhin fest, dass der Bauausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2010
4. Beratung über den Vorentwurf zur Erstellung einer Parkanlage im Bereich des B-Planes Nr. 19 "Ehemaliger Sportplatz an der Dorfstraße / Friedhofstraße"
5. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung von Straßenleuchten mit LED-Technik
6. Beratung und Beschlussfassung über die festgelegte Breite der Räum- und Streupflicht in der Straßenreinigungssatzung
7. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsmöglichkeiten des Wohnmobilstellplatzes
8. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

9. Bauleitplanung
10. Vertragsangelegenheiten
11. Beratung, Beschlussfassung und Kenntnisnahme von Vorbescheids- und Bauanträgen
12. Verschiedenes

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt für die Sitzung die vorstehende Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Herr Wendt verweist auf den TOP 7 dieser Sitzung und bittet den Ausschuss um Beratung, auf dem Wohnmobilstellplatz am NOK auch Wohnwagen zuzulassen. Er berichtet, dass er selbst einen Wohnwagen besitzt und diese zumindest zu einem großen Teil aufgrund spezieller separater Antriebe innerhalb der Stellplatzflächen gut rangiert werden können.

Ihm wird erklärt, dass die Beratung seines Anliegens unter TOP 7 erfolgen wird.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2010

Beschluss:

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift des Bauausschusses vom 10.11.2010, sie wird somit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 4.: Beratung über den Vorentwurf zur Erstellung einer Parkanlage im Bereich des B-Planes Nr. 19 "Ehemaliger Sportplatz an der Dorfstraße / Friedhofstraße"

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 10.11.2010 unter TOP 4 beschlossen, dass die Parkfläche auf die im Bebauungsplan vorgesehene Größe reduziert werden und ein Teil der Ausstattung und des Mobiliars zur Minderung der Gesamtkosten entfallen solle. Die Kosten betragen nach dem vom Ingenieurbüro Gutknecht auf der Grundlage dieser Vorgaben vorgelegten Vorentwurf ca. 110.670 €.

Dieser wird beanstandet, weil er nicht die festgelegten Einsparungen in vollem Umfang berücksichtigt.

Die Gesamtkosten müssen auf ca. 80.000 € verringert werden. Dies wird zum größten Teil durch die Reduzierung der 3-sitzigen Bänke auf 5 Stück, der Tische auf 2 Stück, der Abfallbehälter auf 4 Stück und der Outdoorgeräte auf 1 Stück (ein Gerät wird gesponsert) erreicht. Die Brunnenanlage entfällt.

Die Förderung durch die Aktivregion wird dadurch entfallen, weil eine regionale Besonderheit der Anlage nicht mehr gegeben ist.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass aufgrund der eingeplanten Haushaltsmittel die Erstellung der Parkanlage in diesem Jahr mit einem Kostenrahmen von ca. 55.000 € realisiert werden soll. Bei der Ausführung muss berücksichtigt werden, dass die Anlage ggf. später auf den vollen Umfang (restliche 25.000 €) erweitert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung von Straßenleuchten mit LED-Technik

Die Schleswig-Holstein Netz AG hat für die Gemeinde Schacht-Audorf in einem Energiesparkonzept die Wirtschaftlichkeit dargestellt, wenn 50 bestehende Pilzleuchten (Lilly Marleen) mit Quecksilberdampfleuchtmitteln und einer jeweiligen Gesamtleistung von 89 W gegen LED Leuchten des Herstellers Stella mit einer Leistung von 14 W getauscht werden.

In den Vergleich wurde als 3. Variante auch die moderne Energiesparleuchte vom Typ Kegel 2003 mit einem Energiebedarf von 25 W einbezogen.

Die Stella LED-Leuchte erfordert eine Anfangsinvestition von 17.700 € inkl. des staatlichen Zuschusses von 40 % der Gesamtkosten, die Amortisationszeit beträgt ca. 6 Jahre. Bei der Energiesparleuchte Kegel 2003 beträgt die Amortisationszeit aufgrund der deutlich geringeren Kosten und dem ebenfalls niedrigen Energiebedarf nur ca. 5 Jahre. LED-Straßenleuchten befindet sich noch in den Anfängen ihrer Entwicklung, voraussichtlich werden künftige Generationen dieses Leuchtentyps noch energiesparender und deutlich kostengünstiger sein.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass die staatliche Förderung für den Austausch von vorhandenen Leuchten gegen LED-Leuchten nicht in Anspruch genommen werden soll, weil die vorhandenen Leuchten noch nicht unmittelbar abgängig sind und diese bei einer späteren Erneuerung durch wesentlich günstigere und technisch weiter ausgereifte LED-Leuchten ersetzt werden können.

Eine bei einem Verkehrsunfall beschädigte und im Rahmen der Versicherungsabwicklung zu erneuernde Straßenlampe in der Friedrich-Ebert-Straße soll durch eine Energiesparleuchte Kegel 2003 ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die festgelegte Breite der Räum- und Streupflicht in der Straßenreinigungssatzung

Der Ausschuss wird informiert, dass es beim Winterdienst entsprechend der Kommentierung zum Straßen- und Wegegesetz ausreicht, wenn ein Streifen gestreut wird, der es 2 Fußgängern gestattet, vorsichtig nebeneinander vorbeizugehen. Hierbei dürfte ein ca. 1,50 m breiter Bereich genügen.

Eine geringere Breite als 1,50 m könnte ggf. nicht mehr ausreichen, insbesondere sollte an Rollstuhlfahrer und Personen mit Kinderwagen gedacht werden.

Die Satzung der Gemeinde Schacht-Audorf sah bisher eine Räum- und Streubreite von 1,20 m vor, beraten wurde eine Verringerung auf 0,80 m.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Räum- und Streubreite für Fußwege nicht zu reduzieren und diese weiterhin auf 1,20 m festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsmöglichkeiten des Wohnmobilstellplatzes

Die Ausführungen des Herrn Wendt zur Einwohnerfragestunde werden aufgegriffen und es wird diskutiert, ob die Festsetzung im Bebauungsplan, wonach der Stellplatz für Wohnmobile vorgesehen ist, auch Wohnwagen einschließt. Im Textteil verweist der Bebauungsplan auf § 1 Abs. 3 der Camping- und Wochenendplatzverordnung. Diese legt fest, dass Wohnwagen ortsveränderliche Wohnanhänger sind, die zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassen werden können. Motorisierte Wohnfahrzeuge (Wohnmobile) gelten als eine bestimmte Form von Wohnwagen.

Beschluss:

Die Verwaltung muss prüfen, ob die bestehenden Rechtsvorschriften auf dem Stellplatz am NOK nur Wohnmobile zulassen und Wohnwagen ausschließen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Verschiedenes

8.1

Der Ausschuss wird informiert, dass 3 Sitzbankgruppen im Rader Weg und der Gorch-Fock-Straße stark beschädigt sind und die Sitzoberflächen erneuert werden müssen. Aufgrund der speziellen Konstruktion ist die Erneuerung der Auflagen sehr aufwändig, die Kosten betragen 4.154 €.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass aufgrund der hohen Reparaturkosten die Untergestelle entfernt und dort neue kostengünstige Bänke aus Kunststoffrecycling aufgestellt werden sollen.

Weiterhin soll eine zusätzliche Sitzbank auf etwa halber Höhe der Bollwerkstraße errichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

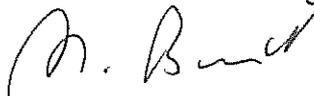
8.2

Dem Ausschuss wird berichtet, dass aufgrund der Anregungen in der Sitzung am 10.11.2011 unter TOP 2 die Kosten für ein Toilettenhäuschen mit je einem WC für Herren und Damen ermittelt wurden, dass auf dem Dorfplatz aufgestellt werden sollte. Sie betragen für ein massives Gebäude in Fertigbauweise rd. 110.000 € und für die Herstellung der Ver- und Entsorgungsleitungen ca. 11.000 €. Dazu ist noch der Aufwand für die tägliche Reinigung zu berücksichtigen. Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

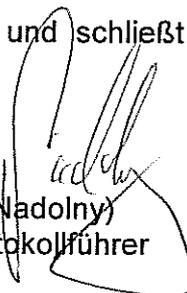
8.3

Auf Nachfrage zur aktuellen Situation beim Bodenaustausch im Baugebiet Lerchenberg wird berichtet, dass die Arbeiten witterungsbedingt bereits seit mehreren Wochen unterbrochen werden mussten. Die Baugrube hat sich zwischenzeitlich mit großen Mengen Grund- und Oberflächenwasser gefüllt. Die Fortsetzung des Bodenaustausches ist beabsichtigt, sobald die Wetterbedingungen dieses zulassen. Durch das mit der Planung und Bauüberwachung beauftragte Ing. Büro Rix und Soll wird die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten sichergestellt.

Der Vorsitzende Horst Brandt bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:35 Uhr.



(Horst Brandt)
Der Vorsitzende



(Nadolny)
Protokollführer

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung gibt Herr Brandt die gefassten Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung bekannt. Zu TOP 9 empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung, den B-Plan Nr. 20 „Lerchenberg“ zu ändern, zu TOP 10 wird die Fa. Firma Wilhelm Sievers GmbH, Jevenstedt, mit der Bepflanzung des Baugebietes Lerchenberg beauftragt und zu TOP 12 wird beschlossen, dass in der Schachter Straße ein Verkehrsschild mit dem Hinweis „Schulkinder“ aufgestellt werden soll.